

**BADMINTON
NRW**



Sauerland Netzwerktreffen

Schön, dass ihr dabei seid!

Ele Poste – Fachkraft Bewegt ÄLTER & GESUND werden & bleiben

Daniel Stark – Fachkraft Kinder- und Jugendarbeit

Daniel Schwarze – Fachkraft NRW bewegt seine Kinder

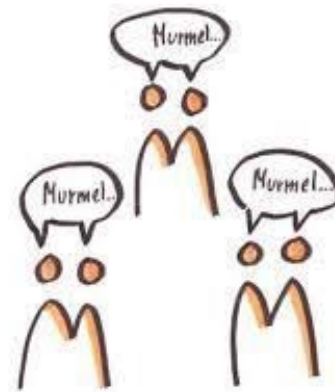
Status Quo

- **Name eures Vereins**
- **Wieviele Mitgliedszahlen habt ihr?**
- **Wie viele Sportarten/Sparten habt ihr?**
- **Welche Zielgruppe/n bedient ihr?**
- **Welche Angebote habt ihr?**
- **Das „Beste“ an eurem Verein**



Wenn euer Verein ein Bild wäre, welches wäre es?

Wähle eine Karte und tausche dich mit deinem*r Sitznachbarn*in aus.



**BADMINTON
NRW**



DJK Essen-Werden

Prüfling: Daniel Schwarze

Prüfungsvariante B



Gliederung:

1. Ausgangslage
2. Angebote
3. Zielsetzung und Zielgruppe
4. Visionen
5. Maßnahmen - Was waren die Erfolgsbausteine?
6. Leitbild
7. Baustellen
8. Wo sind noch Baustellen?
9. Welche Rolle spielt dabei der B-Trainer-Breitensport?
10. Fazit – Wie leben wir Breitensport?





Ausgangslage

strukturell:

- Gründung der Badmintonabteilung des Vereins: November 1998 durch Klaus Przybilla
- Frühjahr 2008: schwerer gesundheitlicher Vorfall bei Klaus Przybilla
- Sommer 2008: Wahl von Daniel Schwarze zum Abteilungsleiter
- Bestand: 60 Mitglieder

sportlich:

- „Hobbygruppe aus dem Bilderbuch“, ca. 20 Personen
- einmal die Woche, „locker ins Wochenende spielen“ → eine Hallenzeit freitagabends
- kein Training, „learning by doing“





Angebote - unter dem Dach eines christlichen Trägers, der DJK

- Integration und Inklusion durch den Badminton sport
- Breitensport orientiertes Training:
 - für Kinder und Jugendliche
 - für Erwachsene (Leuchtturm lebenslanges Badminton)
- Mannschaftstraining
- freies Spielen
- grundsätzlich: Rahmenbedingungen für das Betreiben des Badminton sportes werden zur Verfügung gestellt
- breites Leistungsspektrum der Mitglieder vorhanden
- Teilnahme an Turnieren



Quelle: <https://www.ssbk.de/handlungsfelder/integration-im-sport.html>



Zielsetzung

strukturell:

- „Zusammenstellung“ eines Vorstandes, um das größtmögliche Potenzial des Vereins auszuschöpfen
- „thinking out of the box“
- „next steps of evolution“

sportlich:

- Aufbau und Förderung einer Jugendabteilung
- Ausbau von Hallen- und Trainingszeiten
- Ausbildung und Akquise von qualifizierten Badminton-Trainer*innen



Quelle: <https://karrierebibel.de/potenzial/>





Zielgruppe

1. Breitensportorientierte Kinder und Jugendliche
2. Wettkampforientierte Kinder und Jugendliche
3. Breitensportorientierte Erwachsene
4. Wettkampforientierte Erwachsene
5. Integration von zugewanderten Menschen
z.B. Chinesen, Koreaner, Inder, Mauritaner, Engländer

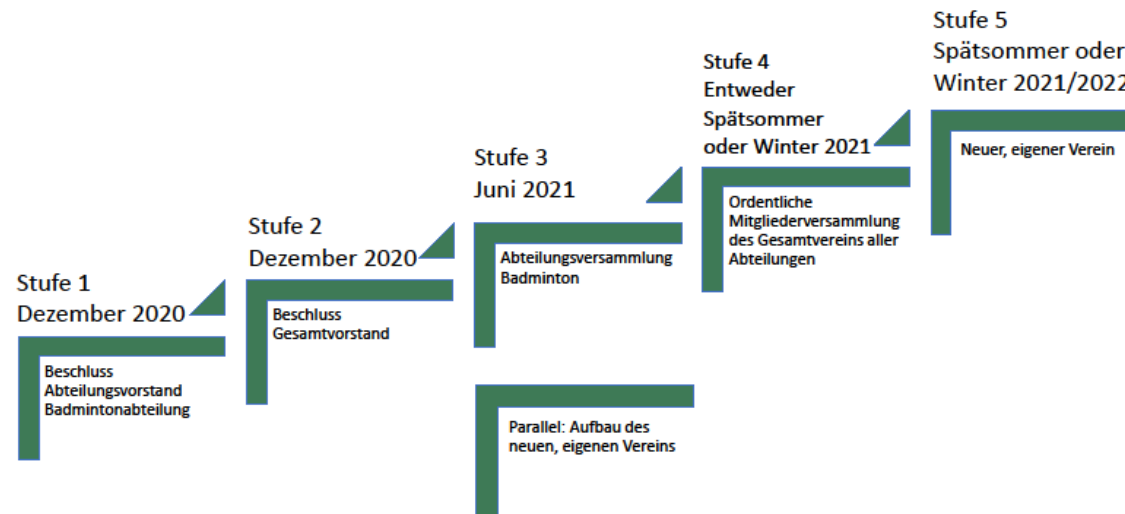




Visionen-kurz bis mittelfristig

1. Mitglieder in jeder Altersstruktur
2. noch mehr individuelles (Breitensport-) Training
3. Abspaltung aus dem Mehrspartenverein und Gründung eines eigenen Badmintonvereins
4. konstant in den Top 5 der NRW-Vereine zu bleiben

Abspaltungsprozess mit einem Fünf-Stufen-Plan





Visionen-langfristig

1. größter Verein NRWs zu werden
2. Bau eigener Vereinsräumlichkeiten in Essen-Werden
3. größter Traum: Bau einer eigenen Sporthalle





Maßnahmen - Was waren die Erfolgsbausteine?

- Aufbau einer effizienten Kommunikations- und Verwaltungsstruktur
- Aufbau einer Öffentlichkeitsarbeit
- Vorstandsarbeit im Team
- Erweiterung der Hallenzeiten
- Ausbildung und Einstellung von Trainer*innen
- Gewinnen von Sponsoren und Förderern
- Ausrichtung von Turnieren
- „Sozialpflege unter- und miteinander“





Leitbild

- „Badminton für jeden – bis ins hohe Alter!“
- Wohlfühlatmosphäre
- „Helfersystem“ – Jung und alt, gemeinsam sportlich aktiv
- DJK-Zugehörigkeit maßgeblich





Wo sind unsere Baustellen?

- hohe Fluktuation in der Trainingsteilnahme
- trotz klarer Struktur und großem Engagements ständig Kritik „von außen“
- breites Leistungsspektrum der Trainingsteilnehmer*innen
- Beitragsstruktur
- wenig Individualtraining



Quelle: <https://admiralmarkets.com/de/wissen/articles/forex-basics/geld-investieren>



Welche Rolle spielt der B-Trainer-Breitensport?

- Qualitätsmanagements des Vereins → Qualitätssteigerung des sportlichen Angebotes
- Anspruch des Vereins, sich im Vorstand und Trainerstab stets fort- und weiterzubilden, gerecht werden
- neue Wege der Trainingsdidaktik und –methodik gehen
- Breitensportansatz „gesellschaftsfähiger“ als Leistungssport und wichtig für Vereinsentwicklung





Fazit – Wie leben wir Breitensport?

Wir sehen den Breitensport als ganzheitliches Konzept für die maßgebliche (sportliche) Entwicklung von Kindern und Jugendlichen und Erwachsenen gleichermaßen an. Die Ausübung von Breitensport war immer und wird weiterhin die Basis des Vereins sein, da dadurch nachhaltig „lebenslanges Badminton“ gefördert wird. Der Breitensport ist DIE Säule der DJK, zu deren Werten wir uns auch bekennen.





Vielen Dank für Eure
Aufmerksamkeit!

Der klassische Verein:

Zweckgebunden- Training, Wettkampf, Geselligkeit

Der aktuelle Verein:

Anspruchshaltung an ein kleines
Dienstleistungsunternehmen, in dem Sport getrieben
wird.

Der zukünftige Verein:

Besteht dauerhaft nur dann, wenn ihm klar ist, was er
möchte, wie er das erreichen möchte und womit/mit
wem.

Vereinsentwicklung

Wo wollen wir hin? Wie soll unser Verein der Zukunft aussehen?

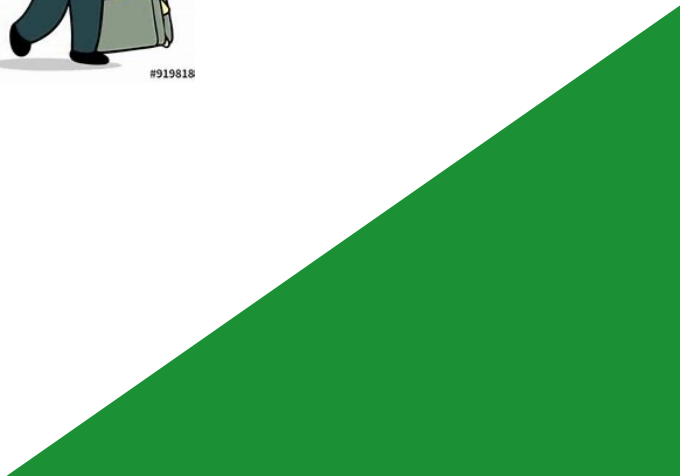
- **Ausprobieren**
- **Fehler machen**
- **daraus lernen**
- **Offen sein für Neues**
- **Wandel der Zeit/der Werte akzeptieren**
- **Multioptionen als Chance sehen**
- **Aus Ehrenamt wird Freiwilligenengagement**
- **Konkurrenz belebt das Geschäft**

Analyse der aktuellen Situation

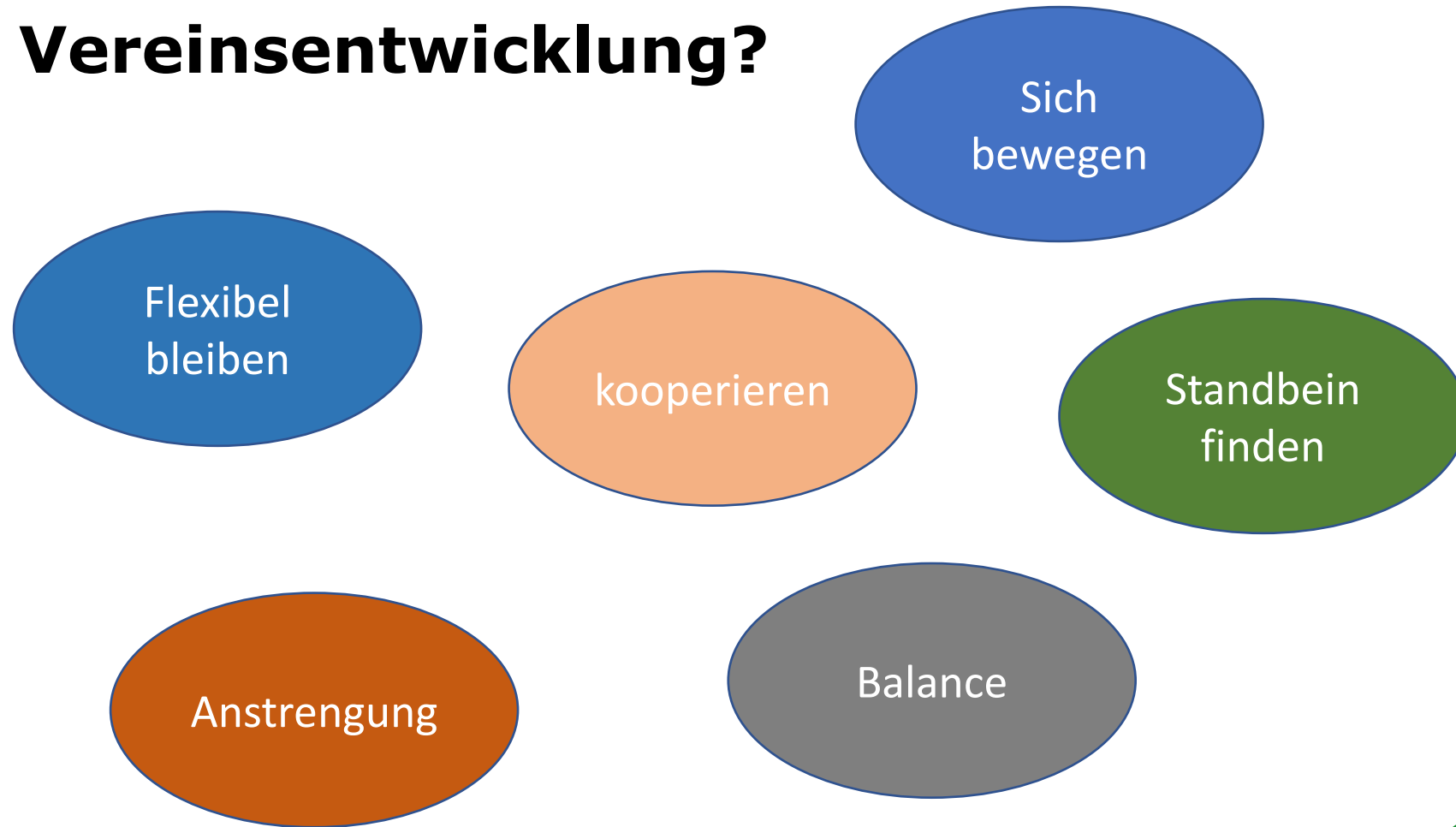
- **Nutzergruppen**
- **Einzugsgebiet**
- **Zielgruppen**
- **bestehende Angebote im Verein**
- **Kapazitäten**
- **Qualitätsstandard**



#919818



Fitminton oder Vereinsentwicklung?





**Wenn ihr an euer
Training denkt,
welche Überlegungen
macht ihr euch?**

**Fünf Thementische
bilden.....**

Investition in die Zukunft



Vereinsberatung im LSB NRW

VIBSS – Vereins-, Informations-, Beratungs- und Schulungs-System (www.vibss.de)

- **Fachberatung**

Informations- und Beratungsgespräch
bis zu zwei Veranstaltungen (à 3 Stunden) pro Jahr sind kostenfrei

- **Vorstandsklausur**

hier werden unter externer Moderation zukunftsfähige Konzepte für den Verein entwickelt

- **Vereinsentwicklungsberatung**

hierbei handelt es sich um einen längerfristigen Entwicklungs- und Veränderungsprozess

- **Ehrenamtsberatung**

hier erarbeiten ausgebildete Ehrenamtsberater/-innen gemeinsam mit den Verantwortlichen Wege, um ein systematisches Ehrenamtsmanagement zu etablieren. 20h pro Jahr kostenfrei

Beantragungen werden über die SSB/KSB abgewickelt!

Ansprechpartner/-innen beim KSB Hochsauerlandkreis e.V.:

Michael Kaiser info@hochsauerlandsport.de

Franziska Geise

Ansprechpartner

VIBSS & Qualifizierung

VIBSS-Beratung & Service Qualifizierung

Tel.: 0203 7381-777

Mo - Do. 09.00 – 16.00 Uhr

Fr. 09.00 – 14.00 Uhr

E-Mail: vibss@lsb.nrw

VIBSS – Vereins-, Informations-, Beratungs- und Schulungs-System (www.vibss.de)

Service Qualifizierung – www.qualifizierung-im-sport.de

Daniel Schwarze daniel.schwarze@badminton.nrw

Daniel Stark daniel.stark@badminton.nrw

Ele gabriele.poste@badminton.nrw

Starting Badminton



startingbadminton.de



Level 1 (weiß)		Schlagen und Laufen im Vorderfeld (halbes Spielfeld)		
Alter	Monate (Dauer)	Einheiten pro Woche	Badminton	Vielseitigkeit Athletik
6/7	18	2	60%	40%
Level 2 (gelb)		Schlagen und Laufen im Hinterfeld (halbes Spielfeld)		
Alter	Monate (Dauer)	Einheiten pro Woche	Badminton	Vielseitigkeit Athletik
7/8	18	3	60%	40%
Level 3 (orange)		Weitere Techniken im Hinterfeld (ganzes Spielfeld)		
Alter	Monate (Dauer)	Einheiten pro Woche	Badminton	Vielseitigkeit Athletik
9/10	12	3	70%	30%
Level 4 (rot)		Schläge mit Schnitt / Laufarbeit / Lesen und Lösen		
Alter	Monate (Dauer)	Einheiten pro Woche	Badminton	Vielseitigkeit Athletik
10/11	12	3-4	70%	30%

LEVEL 3

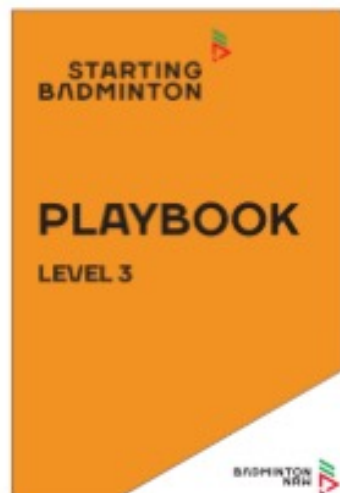
Weitere Techniken im Hinterfeld (ganzes Spielfeld)

Herzlich Willkommen zu Level 3 von "Starting Badminton"!

Einstieg: nach erfolgreichem Abschluss von Level 2

Dauer: 12 Monate

Umfang: 3 Trainingseinheiten pro Woche zu je 90 Min



PLAYBOOK



PRÜFUNG